



SACHSEN-ANHALT

**: 199**  
**Magdeburg, den 07.09.2006**

## Bildungsministerium

Staatssekretär Gramlich bei Podiumsdiskussion der Internationalen Bauausstellung  
Stadtumbau

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 199/06

Kultusministerium  
- Pressemitteilung Nr.: 199/06

Magdeburg, den 8. September 2006

Staatssekretär Gramlich bei Podiumsdiskussion  
der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau

Vom 06. bis zum 08. September 2006 findet in der Georg  
Friedrich Händel Halle, Salzgrafenplatz 1 ein Kongress der internationalen  
Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 statt. Staatssekretär Dr.  
Valentin Gramlich wird gegen 14. 30 Uhr die Podiumsdiskussion eröffnen.

An der Podiumsdiskussion nehmen teil: Prof. Dr. Omar Akbar , Direktor und Vorstand

der Stiftung Bauhaus Dessau, Dr. Hans-Joachim  
Gottschalk , Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und  
Verkehr, Dr. Ulrike Wendland ,  
Landeskonservatorin, Giulio Marano ,  
Sprecher der Monitoring- Gruppe des Internationalen Rates für Denkmalpflege  
(ICOMOS) sowie Dr. Hans-Achim Grube Leiter Immobilien und Allgemeine Dienste der  
Vattenfall Europe Berlin AG.

Gramlich betonte im Vorfeld, die Landesregierung habe mit  
der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau 2010 in Sachsen-Anhalt im Jahr  
2002 eine Initiative zur Profilierung des Stadtumbaus als integrierte und ressortübergreifende  
städtische Entwicklungsstrategie gestartet. Die Landesregierung knüpfte hohe  
Erwartungen an die IBA, weil sie anhand konkreter Modellvorhaben in den  
beteiligten 18 Städten konstruktive und zukunftsfähige Wege aus der kritischen  
Situation dieser Städte aufzeigen sollte. Außerdem sollen Modelle von  
internationaler Relevanz entwickelt werden.

In seiner Rede geht Staatssekretär Dr. Gramlich  
insbesondere auf die Rolle des Denkmalschutzes ein sowie die Möglichkeit,  
diesen gezielt in den notwendigen Stadtumbau zu integrieren. „ Gerade die zumeist als Denkmalbereiche geschützten  
historischen Stadtzentren machen die Identität und Unverwechselbarkeit unserer  
Städte in Sachsen-Anhalt aus. Die Stadtzentren sind, wie es der letzte Woche in  
Quedlinburg veranstaltete 14. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz als Motto  
hatte, eine besondere Art von Wachstumskernen „, betonte Gramlich.

„ Orte wie Wittenberg,  
Stendal, Tangermünde, Wernigerode oder Naumburg haben inzwischen deutlich  
gestiegene Bewohnerzahlen in ihren Zentren und profitieren von der  
touristischen Attraktivität. Stadtumbau funktioniert jedoch nicht ohne Verlust  
an historischer Bausubstanz. Sei es, weil sie hinfällig und nicht  
erhaltungsfähig ist, sei es, weil sie keine Chance einer wirtschaftlichen  
Nutzbarkeit hat. Wenn jedoch denkmalgeschützte Bauten davon betroffen sind,  
entstehen automatisch Zielkonflikte „, so Gramlich. Das gemeinsame  
Handeln der lokalen Akteure und Planer in Eisleben zeige beispielsweise, dass  
es möglich sei, Denkmalbereiche und Einzelbauten zu definieren, die  
identitätsstiftend für die nächsten Generationen wirkten und zur Gestaltung  
attraktiver Stadtzentren beitragen.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uron/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzenstr. 32  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
[www.mb.sachsen-anhalt.de](http://www.mb.sachsen-anhalt.de)